

PRAXIS

TRANSFER

WISSEN

Fortbildungsprogramm Fanarbeit

Saison 2018/2019



Inhalt

Einführung	3
Zielgruppe	4
Ziele	4
Teilnahmebestätigung und Zertifizierung	5
Finanzieller Rahmen	5
Anmeldeverfahren	6
Aktiv mitgestalten	6
KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Öffentlichkeitsarbeit	
RECHT	9
Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Arbeits- und Strafrecht	
FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG	10
Trau dich! – Umgang mit drogenkonsumierenden Fans	
FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG	11
Stadionverbote	
FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG	12
Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (VIR)	
FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG	13
Gewalt im Fußball – von Feld, Wald und Wiese zum MMA	
GRUNDLAGEN	14
Workshop für Neueinsteiger*innen	
KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	15
Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Kommunikation-Mediation-Moderation	
TERMINKALENDER SAISON 2017/2018	16
Vortragende und Expert*innen	20
Die Anbieter	ab 28
Hinweise zum Datenschutz	31
Impressum und Kontakt	31



EINFÜHRUNG

Liebe Fanprojekt-Mitarbeiter*innen, liebe Kolleg*innen,

mit der Veröffentlichung unseres aktuellen Programmheftes **PRAXIS/TRANSFER/WISSEN** 2018/2019 gehen wir mittlerweile in die dritte Saison. Wir heißt in diesem Fall wieder KOS, LAG Fanprojekte in NRW und Passgenau e.V., der Trägerverein der Fanprojekte in Trägerschaft der AWO, deren kontinuierliche Zusammenarbeit sich in diesem Bereich als sehr fruchtbar erweist.

Wie in der Vergangenheit hoffen wir auch dieses Mal, Euch ansprechende und interessante Fortbildungen anzubieten, die Euch im beruflichen Alltag unterstützen und eine adäquate Grundlage für zukünftige Herausforderungen im Fanprojektag darstellen.

Wir sind überzeugt, dass **PRAXIS/TRANSFER/WISSEN** für die Saison 2018/2019 einen gelungenen Mix aus Fortbildungsangeboten enthält, die sich bereits in der Vergangenheit bewährt haben, z.B. der Workshop zum Thema Stadionverbote, aber auch neue thematische Akzente setzen, wie z. B. unser Angebot im Kontext Gewaltprävention. Natürlich versuchen wir auch immer Bedarfe zu integrieren, die uns aus euren Reihen mitgeteilt werden, hier sei beispielsweise auf das Thema Drogenkonsum und Suchtverhalten in Fanszenen hingewiesen.

Im Rahmen unseres Fortbildungsprogramms findet Ihr Möglichkeiten, theoretisches Fachwissen zu vertiefen, aber auch konkrete Ansätze und Methoden für das professionelle Handeln kennen zu lernen und mit einem hohen Praxisbezug anzuwenden.

Wir hoffen, dass es uns vor dem Hintergrund der Vielfalt der Aufgaben und Anforderungen in der sozialpädagogischen Fanarbeit mit unserer Themenauswahl gelungen ist, Euren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Wir haben wie immer versucht, Rücksicht auf die vielen Termine während der Spielsaison und die zeitlichen Belastungen der FP-Mitarbeiter*innen zu nehmen und dementsprechend die Angebotsdichte etwas reduziert. Hin und wieder lassen sich Terminüberschneidungen jedoch nicht vermeiden.

Wir wünschen Euch eine spannende Lektüre in unserem Fortbildungsprogramm und freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen,





ZIELGRUPPE

Die Fortbildungen wenden sich vorrangig an alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus dem Bereich der professionellen Sozialarbeit mit Fußballfans, die ihr Wissen und ihre Handlungskompetenzen für die berufliche Praxis vertiefen möchten.

Sie sind aber auch für Personen geeignet, die sich in der sozialpädagogischen Ausbildung befinden, auf Honorarbasis in den Fanprojekten tätig sind oder sich in vergleichbaren Berufsfeldern bewegen.



ZIELE

Die Programminhalte werden von folgenden Grundsätzen getragen:

- **Partizipation:** Die Entwicklung des Fortbildungsprozesses geschieht unter partizipatorischen Grundsätzen. Die Themen orientieren sich mit Blick auf lokale Problemlagen an den Bedarfen der Fanprojekt-Mitarbeiter*innen, d.h. die inhaltlichen Themenfelder nehmen Bezug auf aktuelle Diskussionen im Rahmen der jeweiligen Regionalverbünde innerhalb der BAG ohne dabei den bundesweiten Blickwinkel außer Acht zu lassen. Die aktive Rückmeldung und Bewertung der Angebote durch die Teilnehmer*innen ist wichtiger Bestandteil unserer Qualitätssicherungsmaßnahmen.
- **Empowerment:** Die Auswahl der Themen soll die Mitarbeiter*innen der Fanprojekte darin unterstützen, Probleme vor Ort im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu bearbeiten.
- **Vernetzung:** Ein weiterer zentraler Bestandteil der Themenauswahl ist eine engere Vernetzung der Fanprojektarbeit im Sinne des Fach- und Informationstransfers zur Sensibilisierung und Unterstützung der Kolleg*innen bei der Entwicklung und Befähigung von Handlungsstrategien. Das hilfreiche Prinzip der kollegialen Beratung erhält einen zentralen Stellenwert.



TEILNAHMEBESTÄTIGUNG UND ZERTIFIZIERUNG

Teilnehmer*innen an unseren Fortbildungsangeboten erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebestätigung. Bei speziell ausgewiesenen Veranstaltungen gibt es auch die Möglichkeit einer Zertifizierung. Näheres hierzu ist den jeweiligen Angebotsbeschreibungen zu entnehmen.

All unsere Fortbildungsangebote sind zur Erfüllung der Kriterien im Rahmen des Qualitätssiegel-Prozesses „Fanprojekt nach dem NKSS“ anrechenbar.



FINANZIELLER RAHMEN

Die Kosten für die Teilnehmer*innen variieren je nach Veranstaltung. Ebenso unterschiedlich gestalten sich die Regelungen zu Stornierung und Subventionierungsmöglichkeiten.

Details hierzu sind den jeweiligen Angebotsbeschreibungen zu entnehmen, oder bei den jeweiligen Anbietenden zu erfragen.

Generell gilt, dass wir allen Fanprojekten die Teilnahme an unseren Fortbildungsangeboten ermöglichen wollen – unabhängig von deren jeweiligen personellen oder finanziellen Rahmenbedingungen.

Sollten Probleme bei der Finanzierbarkeit auftreten, bieten wir jederzeit Beratung und gegebenenfalls Bezuschussungen im Rahmen unserer Möglichkeiten an.



ANMELDEVERFAHREN

Die Voranmeldung, soweit nicht anders ausgewiesen, erfolgt über die On-line-Anmeldung auf der KOS-Website. Das entsprechende Webformular findet ihr im internen Bereich unter der Rubrik „Fortbildung“.

→ WWW.KOS-FANPROJEKTE.DE/LOG-IN/FORTBILDUNG

Unmittelbar nach der Voranmeldung zu einem Fortbildungsangebot erhaltet Ihr eine Benachrichtigung, die den Eingang Eurer Anmeldung bestätigt. In der Folge kontaktieren wir Euch persönlich mit weiteren Details zum ausgewählten Angebot sowie den Zahlungs- und Stornierungsmöglichkeiten. Rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Fortbildung erhaltet Ihr in Absprache mit den Referent*innen alle notwendigen Informationen und Arbeitsunterlagen.

Sollte ein Fortbildungsangebot die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreichen, behalten wir uns vor, das entsprechende Seminar abzusagen. In diesem Fall werdet Ihr rechtzeitig benachrichtigt.

Bei einer sehr hohen Anfrage kann ein Seminar / Workshop zu einem anderen Zeitpunkt nochmals angeboten werden.



AKTIV MITGESTALTEN

Wenn Ihr selbst Wünsche oder Vorschläge habt, welche Themen in unser Fortbildungsprogramm aufgenommen werden sollen, wendet Euch gerne an uns und teilt uns Eure Ideen und Bedarfe mit.

Darüber hinaus freuen wir uns umso mehr, auf Eure eigene Expertise zurückgreifen zu können. Wie ihr auch in diesem Programmheft sehen könnt, haben sich einige Kolleg*innen aktiv zusammengeschlossen, um eigene Fortbildungsangebote für Euch zu konzipieren und anzubieten.

Fortbildungsprogramm 2018/2019



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Öffentlichkeitsarbeit

07. – 09.05.2018 (Frankfurt)



RECHT

Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Arbeits- und Strafrecht

05. – 07.06.2018 (Frankfurt)



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

Trau dich! – Umgang mit drogenkonsumierenden Fans

04. – 05.09.2018 (Nürnberg)



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

Stadionverbote

08. – 09.10.2018 (Jena)



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (VIR)

13. – 15.11.2018 (Bochum / Hattingen)



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

Gewalt im Fußball – von Feld, Wald und Wiese zum MMA

20. – 22.11.2018 (Frankfurt) und 29. – 31.01.2019 (Frankfurt)



GRUNDLAGEN

Workshop für Neueinsteiger*innen

19. – 21.02.2019 (Frankfurt)



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Kommunikation-Mediation-Moderation

09. – 11.04.2019 (Frankfurt)



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TITEL → Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Öffentlichkeitsarbeit

INHALTE → Um Verständnis und Akzeptanz für die Fanprojekte zu schaffen, bedarf es einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit. Die kompetente Außen-darstellung eines Fanprojektes ist ebenso von Bedeutung, wie die politische Einmischung und das aktive Mitgestalten von Prozessen.

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Medienwelt, Maßnahmen und Strategien einer gelungenen Öffentlichkeitsarbeit und den damit zusammenhängenden Rechtsgrundlagen. Mit Best-Practice-Beispielen wird der komplexe Medienbereich erforscht und Hürden rund um die Öffentlichkeitsarbeit genommen. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen hinsichtlich der Profibildung des Fanprojektes und der Informationsverbreitung zu sensibilisieren, um dadurch Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu schaffen. Vermittelt werden: Grundbegriffe und Grundlagen von Öffentlichkeitsarbeit; Zielgruppe, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit; Sinn und Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit; Grundstein Social Marketing; Leitbildentwicklung in der Öffentlichkeitsarbeit; Kommunikation als Schlüssel zur Öffentlichkeitsarbeit; Unterstützung und Vermittlung von Zielen.

VERANSTALTER → AWO-Passgenau, KOS

LEITUNG → Kay-Uwe Rohn

TERMIN → 7. bis 9. Mai 2018

ORT → Frankfurt

UNTERKUNFT → Landessportbund Hessen, Frankfurt

KOSTEN → 420€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 10. April 2018



RECHT

TITEL → Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen – Arbeits- und Strafrecht

INHALTE → Aufgrund der neuen rechtlichen Entwicklungen sowie der erfolgten Hausdurchsuchungen an einigen Standorten wird in das Modul das Themenfeld „Vorladungen“ und „Hausdurchsuchungen in Einrichtungen der sozialen Arbeit“ mit eingebaut und qualifiziert bearbeitet.

Im Arbeitsfeld der Fanprojekte werden Kenntnisse über Rechte und Pflichten in der alltäglichen Arbeit immer notwendiger. In Hinblick auf arbeitsrechtliche Fragen stellt sich die Frage nach Vorgehensweisen und deren Beantwortung ebenso wie hinsichtlich der immer noch restriktiv vorgehenden Polizei jenseits repressiver Maßnahmen. In diesem Modul werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zu folgenden Themenfeldern bearbeitet: Arbeitsrecht; Zeugnisverweigerungsrecht; Schweigepflicht; Schutz von kundenbezogenen Daten.

Im Spannungsfeld der Fußballfanarbeit ist das Vertrauen der jugendlichen Fans der Kern der sozialpädagogischen Arbeit. Wie also damit umgehen, wenn Fans sich öffnen und ggf. von geplanten Straftaten erzählen? Wie mit den Machtspielen der Ordnungsinstanzen umgehen? Und welche Rechte und Pflichten haben die Fanprojektmitarbeiter*innen?

Im Seminar werden inhaltliche und rechtliche Grundlagen diskutiert sowie Handlungsstrategien erarbeitet, so dass die pädagogische Arbeit wirkungsvoll umgesetzt werden kann.

VERANSTALTER → AWO-Passgenau, KOS

LEITUNG → Verina Speckin & Angela Furmaniak

TERMIN → 5. bis 7. Juni 2018

ORT → Frankfurt

UNTERKUNFT → Landessportbund Hessen, Frankfurt

KOSTEN → 420€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 10. Mai 2018

Mindestteilnehmer*innenzahl 12 Personen, maximal 15 Personen



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

TITEL → Trau dich! – Umgang mit drogenkonsumierenden Fans

INHALTE → Wenn es um den Konsum von Drogen und Alkohol geht, stellen sich eine Vielzahl unterschiedlichster Fragen: Wie wirken legale und illegale Substanzen auf die Person? Woran erkenne ich Suchtverhalten bei meinem gegenüber? Wie verändern Menschen ihr Verhalten und wie entsteht überhaupt eine Sucht?

In der Fanprojekt-Arbeit kommen womöglich noch weitere Fragen hinzu: Wie gehen wir mit Konsum in unseren Räumlichkeiten oder in Auswärts-Bussen um? Ansprechen, ignorieren, wegschauen oder ganz offen konfrontieren? Im Umgang mit Konsumenten geht es für uns aber nicht um die Frage ob Konsum oder nicht, sondern vielmehr um das „wie des Ansprechens?“. Die „Motivierende Gesprächsführung“ bietet hilfreiche und geeignete Techniken an, um mit Jugendlichen über ihren Konsum ins Gespräch zu kommen.

Neben praktischen Übungen werden theoretische Kenntnisse zu den jeweiligen Themenbereichen vermittelt.

- Einführung in Grundregeln motivierender Gesprächsführung
- Informationen zu psychoaktiven Substanzen, Suchtentwicklung und rechtlichen Fragen

Nicht die Abstinenz des Jugendlichen steht im Vordergrund, sondern die Förderung der Änderungsbereitschaft sowie Begleitung und Unterstützung des Veränderungsprozesses.

VERANSTALTER → KOS

LEITUNG → Gabi Fischer

TERMINE UND ORTE → 4./5. September 2018, Nürnberg

UNTERKUNFT → organisiert von der KOS

KOSTEN → 200€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Unterkunft, Getränke, Vollverpflegung, Arbeitsmaterialien

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 10. August 2018



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

TITEL → Stadionverbote

INHALTE → Bereits zum dritten Mal bieten wir gemeinsam mit den vier Stadionverbots-Expert*innen der BAG diesen Workshop an.

Seit 2014 sind die neuen Stadionverbotsrichtlinien des DFB in Kraft. Die Beratung zum Thema Stadionverbote und der Umgang mit von Stadionverboten betroffenen Fans ist Teil der Fanprojektarbeit. Dies ist gepaart mit dem Anspruch, Fans und Netzwerkpartner*innen kompetent zu beraten, selbst über gesichertes Fachwissen zu verfügen und die eigene Rolle z. B. in Anhörungskommissionen sicher und transparent wahrnehmen zu können.

Im Rahmen dieses Workshops werden die grundlegenden Veränderungen der neuen Richtlinien besprochen, konkrete Fragestellungen aus der Praxis gemeinsam bearbeitet, Bewährungsmodelle vorgestellt und ein sozialpädagogischer Blick auf das Thema Stadionverbote geworfen. Auch die seit der Überarbeitung der Richtlinien aufgetretenen Entwicklungen, gerade in Bezug auf Betretungsverbote, finden in diesem Workshop Raum.

VERANSTALTER → KOS

LEITUNG → Michael Anolke, Antje Hagel, Hendrik Jochheim, Volker Körenzig

TERMINE UND ORTE → 8./9. Oktober 2018, Jena

UNTERKUNFT → Akademiehotel Jena

KOSTEN → 250€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Unterkunft, Getränke, Vollverpflegung, Arbeitsmaterialien

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 14. September 2018



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

TITEL → Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (VIR)

INHALTE → Die Fortbildung bietet ein Handwerkszeug für die soziale Beratung und Prozessbegleitung bei schwieriger Klientel – es ersetzt keine Therapie. Zentrale Bausteine des Konzepts sind

- Übungen zur Motivierenden Gesprächsführung
- ein Stadienmodell, das Veränderungsphasen realitätsnah widerspiegelt (TTM-Modell)
- das notwendige Grundlagenwissen zum Themenfeld Rechtsextremismus (Vorurteile, Rassismus, rechtliche Grundlagen, „Erlebniswelt Rechtsextremismus“, Ein- und Ausstiegsprozesse)

VIR ist ein Fortbildungskonzept für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit rechtsorientierten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Kontakt sind. „Rechtsorientiert“ meint solches Klientel, das sich an rechtsextremistischen Cliquen, Organisationen oder Parteien beteiligt und rechtsextremistische Denkmuster zunehmend verinnerlicht. In Alltagssituationen sollen Impulse gesetzt werden, die zur Veränderung motivieren und den Prozess der Veränderung unterstützen. Insbesondere bei Zielgruppen, die der Verhaltensänderung skeptisch gegenüberstehen und bei denen intensive Beratungsprozesse zunächst aussichtslos sind. Daher setzt VIR auf Kurzinterventionen – „Tür und Angel“-Gespräche bzw. Kurzberatungen im Spektrum von zehn bis 60 Minuten. Die Methoden des VIR-Konzepts sollen helfen, Jugendliche und junge Erwachsene bedarfsgerecht zu einer Veränderung zu ermutigen.

VERANSTALTER → LAG NRW e.V.

LEITUNG → M. Mau, D. Bierholz, B. Belhadj, S. Thome, P. Arnold

TERMINE UND ORTE → 13. bis 15. November 2018, Hattingen

UNTERKUNFT → DGB-Bildungswerk

KOSTEN → 280 € p/P (vor Ort zu zahlen)

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Unterkunft, Getränke, Vollverpflegung, Arbeitsmaterialien

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 15. Oktober 2018



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

TITEL → Gewalt im Fußball – von Feld, Wald und Wiese zum MMA

INHALTE → Erlebt die Gewalt in den aktiven Fanszenen eine Renaissance? Mittlerweile trainieren an vielen Standorten nicht nur die klassischen Hooligans in Kampfsportstudios sondern auch Jugendliche und junge Ultras. Dabei ist auch in diesem Bereich eine weitere Professionalisierung zu beobachten. Kickboxen, Taekwondo, Muay Thai oder Jiu Jitsu – subsumiert unter „Mixed Martial Arts“ – heißen die Trainingsinhalte von heute.

Die Gewalt findet dabei nicht mehr bloß im bekannten Spieltagsumfeld statt, Vertreter der Fanszenen steigen bei (il)legalen Kampfsportturnieren in den Ring. Hier können Kontakte zur extremen Rechten und in das Milieu der Rocker-Szenen geknüpft werden. Im Rahmen des zweimoduligen Workshops werden Maßnahmen vermittelt, wie mit den jüngsten Entwicklungen umgegangen werden kann. Vor welchen neuen Herausforderungen stehen Fanprojekte in diesem Zusammenhang. Wie können Mitarbeiter*innen mit – teils auch eigenen – erlebten Gewalterfahrungen umgehen. Auch ein Überblick über und die wesentlichen Merkmale moderner Kampfsportstile wird vermittelt.

Die Arbeit in den Workshops ist geprägt von

- einem hohen Anteil an Eigenerfahrung und Praxis,
- einer engen Verzahnung von Praxis und Theorie,
- Prozessorientierung: Inhalte und Methoden richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer und
- einem engen Bezug zu den Arbeitsfeldern der Teilnehmer*innen.

VERANSTALTER → KOS

LEITUNG → Holger Jessel

TERMINE UND ORTE → 20. bis 22. November 2018 (Frankfurt) und 29. bis 31. Januar 2019 (Frankfurt)

UNTERKUNFT → Landessportbund Hessen, Frankfurt

KOSTEN → 500 € p/P

Für beide Module zusammen. Die Module bauen aufeinander auf, Einzelbelegung nicht möglich. Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Unterkunft, Getränke, Vollverpflegung, Arbeitsmaterialien

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 26. Oktober 2018



GRUNDLAGEN

TITEL → Workshop für Neueinsteiger*innen

INHALTE → Dieses Angebot richtet sich an alle Neueinsteiger*innen in den Fanprojekten, unabhängig davon, ob diese gerade erst begonnen haben oder vielleicht schon einige Zeit in der Fanprojektarbeit tätig sind.

Der Workshop soll den Teilnehmer*innen in erster Linie die Netzwerke und Strukturen der Fanprojektarbeit in Deutschland näherbringen. So stellt sich u. a. die BAG vor und die Prozessabläufe und Bedeutung des „Qualitätssiegels Fanprojekt nach dem NKSS“ werden erläutert. Zudem werden grundlegende Haltungen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Arbeit gemeinsam behandelt.

Die Neueinsteiger*innen profitieren nicht nur vom gegenseitigen Kennenlernen und dem intensiven, kollegialen Miteinander, sondern auch vom Fachwissen langjähriger Kolleg*innen, die ihre Erfahrungswerte im Austausch an die neuen Kolleg*innen weitergeben. Besonderer Wert wird dabei auf eine entspannte Atmosphäre und ausreichend Möglichkeit zum vertrauensvollen Gespräch über Unsicherheiten oder erste Erfahrungen gelegt. Zudem besuchen die Teilnehmer*innen den DFB, die DFL, die lokalen Fanprojekte und die KOS in ihren Räumlichkeiten in Frankfurt und Umgebung und lernen ihre jeweils zuständigen Ansprechpartner*innen kennen.

VERANSTALTER → KOS

LEITUNG → KOS

TERMIN → 19. bis 21. Februar 2019

ORT → Frankfurt am Main

UNTERKUNFT → Landessportbund Hessen, Frankfurt

KOSTEN → 100€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Unterkunft, Getränke, Vollverpflegung, Arbeitsmaterialien

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG BIS → 25. Januar 2019



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TITEL → Handlungsstrategien für Fanprojekter*innen – Kommunikation-Mediation-Moderation

INHALTE → Die Fansozialarbeit misst der Kommunikation, der Moderation und der Mediation eine besondere Bedeutung bei. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf frühzeitiger, verlässlicher und zielorientierter Kommunikation, um bei den handelnden Personen mögliche Ängste und Befürchtungen zu nehmen und Vertrauen aufzubauen. Damit dies gelingt, benötigen Fanprojekter*innen die Fähigkeit und das Selbstbewusstsein, eine klare Haltung einzunehmen und Stellung zu beziehen. Dabei ist es wichtig, Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Akteur*innen einzubeziehen. Für die Arbeit mit den Fans bedeutet dies z. B., sie zu fordern und zu fördern, sie zu ermutigen und dabei Aufgaben ressourcenorientiert zu vermitteln.

Im Modul stehen Übungen und die Einbindung konkreter Situationen aus dem beruflichen Alltag im Vordergrund.

Konkret bedeutet dies, sich mit Modellen der Kommunikation und Gesprächsführung auseinanderzusetzen und Interventionsformen bei Kommunikationsstörungen theoretisch und praktisch zu erlernen. Des Weiteren soll erlernt werden, wie für ein zielorientiertes, konstruktives und wertschätzendes Gespräch in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen Bedürfnislagen und Weltansichten der beteiligten Gesprächspartner*innen Widerstände analysiert, Ziele formuliert und Lösungen gefunden werden können.

Vermittelt werden: Entwicklung einer klaren Gesprächsgrundhaltung; Aktives Zuhören; Erkennung von Botschaften; Grundhaltung und Phasen einer Moderation; Ausgewählte Moderationsanlässe; Moderation von Konflikten.

VERANSTALTER → AWO-Passgenau, KOS

LEITUNG → Dr. Wolfgang Wildfeuer

TERMIN → 09. bis 11. April 2019

ORT → Frankfurt am Main (LSBH)

UNTERKUNFT → Vor Ort im Tagungszentrum

KOSTEN → 450€ p/P

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung / Zertifikat

ANMELDUNG BIS → 05. März 2019



FACHSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNG

TITEL → In der 2. Reihe bleiben?!

Fanszenen – Weiblichkeiten – Sozialarbeit

INHALTE → Der Profifußball sowie seine aktiven Fanszenen sind enorm männlich geprägte Orte. Männlichkeit bildet die meist unhinterfragte Norm, sowohl in der Struktur von Fanszenen als auch im praktischen Handeln. Weiblichkeit wird dagegen tendenziell mit Schwäche assoziiert, wovon es sich abzugrenzen gilt. Dies bedeutet nicht selten einen Balance-Akt für Mädchen und junge Frauen: die eigene Weiblichkeit erkunden, gleichzeitig sexistische Ablehnung erfahren und einer männlichen Norm entsprechen sollen. Selten dürfen Frauen und Mädchen führende Positionen in ihren Gruppen oder Szenen übernehmen. Dennoch gelingt es vielen, sich in diesem Feld ihren Platz zu erkämpfen und durch ambivalente Anforderungen zu manövrieren. Gleichzeitig bieten Fußballfanszenen Freiräume für Mädchen und Frauen, die in der Gesellschaft ihresgleichen suchen.

Wir wollen die widersprüchlichen Herausforderungen von jungen Frauen in Fanszenen genauer in den Blick nehmen und gemeinsam Handlungsansätze für eine empowernde Fansozialarbeit entwickeln. Hierfür arbeiten wir mit Beispielen aus der Praxis sowie kollegialer Fallberatung und bieten viel Raum für Austausch.

VERANSTALTER → KoFaS

LEITUNG → Robert Claus, Cristin Giessler und Franciska Wölki-Schumacher (KoFaS)

TERMINE → nach Vereinbarung

ORT → vor Ort

KOSTEN → kostenlos

ABSCHLUSS → Teilnahmebestätigung

ANMELDUNG UNTER → kicks@kofas-ggmbh.de

Die Fortbildung dauert einen Tag von 10–17 Uhr und findet mit dem Team im Fanprojekt statt. Es entstehen keine Kosten. Ihr müsstet euch lediglich um Moderationsmaterial und Verpflegung kümmern.

Die Fortbildung schließt an unsere Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Männlichkeiten“ an und ist ein Angebot im Rahmen des Modellprojekts „Kicks für Alle! Fußball. Fanszenen. Geschlechtervielfalt.“, gefördert im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ. Mehr Informationen unter: www.kicks-fuer-alle.de. Wendet euch bei Interesse bitte an kicks@kofas-ggmbh.de.

PRAXIS
TRANSFER
WISSEN

Terminkalender Saison 2018/2019

07. – 09.05.2018	Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen
05. – 07.06.2018	Arbeits- und Strafrecht
14.06. – 15.07.	Fußball-WM
24. – 28.07.2018	Fancamp NRW #3
03. – 06.08.2018	Saisonbeginn 2. Bundesliga
17. – 20.08.2018	1. Runde DFB-Pokal
24. – 26.08.2018	Saisonbeginn Bundesliga
04. – 05.09.2018	Trau dich! Umgang mit drogenkonsumierenden Fans
08. – 09.10.2018	Stadionverbote
08. – 18.10.2018	Fußballkulturtage NRW
13. – 15.11.2018	Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen
20. – 22.11.2018	Gewalt im Fußball – von Feld, Wald und Wiese zum MMA
28.11.2018	25 Jahre KOS
04. – 05.12.2018	(voraussichtlich) Trägertreffen
18. – 21.01.2019	Rückrundenbeginn Bundesliga
25. – 28.01.2019	Rückrundenbeginn 2. Bundesliga
29. – 31.01.2019	Gewalt im Fußball – von Feld, Wald und Wiese zum MMA
11. – 12.02.2019	Regionalkonferenz West
13. – 14.02.2019	Regionalkonferenz Nord
19. – 21.02.2019	Workshop für Neueinsteiger*innen (Frankfurt)
25. – 26.02.2019	Regionalkonferenz Ost
27. – 28.02.2019	Regionalkonferenz Süd
19. – 21.03.2019	BAG-Tagung, Hamburg
09. – 11.04.2019	Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen
25.05.2019	DFB-Pokalfinale
24. – 25.05.2019	BAG-Fanfinale

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
MAI 2018						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
JULI 2018						
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					
SEPTEMBER 2018						
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
NOVEMBER 2018						
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		
JANUAR 2019						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
MÄRZ 2019						
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
JUNI 2018						
					1	2
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	
AUGUST 2018						
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
OKTOBER 2018						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				
DEZEMBER 2018						
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						
FEBRUAR 2019						
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			
APRIL 2019						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Vortragende und Expert*innen



KAY ROHN



Trainer, Berater, Coach – Seit dreizehn Jahren ist Kay Rohn in dem Bereich strategischer Veränderungsprozesse in Unternehmen tätig. Er sieht sich als Begleiter und Berater. Innerhalb der Veränderungsprozesse arbeitet er in den Unternehmen als Coach für Führungskräfte und als „Trainer on the Job“. Er hat in den letzten dreißig Jahren ein eigenes Unternehmen (Kommunikationsagentur) von der GBR bis zur AG geführt, ist an einem weiteren Unternehmen beteiligt und hat seine Beratung Identität und Strategie aufgebaut. Er lehrt und lebt Praxis.

Handlungsstrategien für Fanprojektler*innen

7. – 09.05.2018



VERINA SPECKIN



Richterin am Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern, Richterin am Amtsgericht Mecklenburg-Vorpommern. Fachanwältin für Arbeits- und Strafrecht, Familienrecht und allgemeines Zivilrecht.

Arbeits- und Strafrecht

5. – 07.06.2018



ANGELA FURMANIAK



Angela Furmaniak ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht in Lörrach. Neben ihrer Tätigkeit als Strafverteidigerin engagiert sie sich seit vielen Jahren im Ausländer- und Asylrecht sowie im Polizei- und Versammlungsrecht. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Vertretung von Fußballfans in Strafverfahren sowie bei sonstigen rechtlichen Problemen. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft

Fananwälte ist es der Referentin ein Anliegen, sich auch rechtspolitisch für die Belange von Fußballfans einzusetzen.

Arbeits- und Strafrecht

5. – 07.06.2018



GABI FISCHER



Dipl. Sozialpädagogin, seit über 20 Jahren in der Suchthilfe tätig. Schwerpunkte u. a. Beratung und Begleitung von jungen Drogenkonsumenten, Entwicklung von Peerprojekten zur kommunalen Suchtprävention.

Ausgebildete Trainerin der motivierenden Kurzberatung. Langjährige Referentenerfahrung im Bereich der Motivierenden Kurzberatung im Umgang mit jungen Konsumenten, Ausbildung von Peers im Rahmen suchtpräventiver Projekte und im Bereich der betrieblichen Suchtvorbeugung.

Ehrenamtliche Tätigkeit für das Jugendbüro Ostbelgien als Coach und Referent für die mobile Jugendarbeit.

Umgang mit drogenkonsumierenden Fans

04. – 05.09.2018



MICHAEL ANOLKE

© Michael Anolke



Diplom-Sozialpädagoge und seit 2011 Mitarbeiter im Fanprojekt Hannover.

Während der letzten Jahre hat sich das Thema „Stadionverbote“ zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit entwickelt. Vor seiner Zeit in der Fanarbeit war er im Jugendamt und der Familienhilfe tätig.

Stadionverbote

8. – 09.10.2018



ANTJE HAGEL

© Antje Hagel



Kulturwissenschaftlerin, Ausstellungsmacherin und Archiv-Mitarbeiterin. Seit fast 20 Jahren in der Fanarbeit unterwegs. Mitbegründerin des Netzwerks Frauen im Fußball (F_in – www.f-in.org). Fanzine-Macherin. Arbeitet und veröffentlicht zu Sexismus, gendersensibler Fanarbeit, Stadionverboten und Repression und der Verknüpfung von beidem. Und ist deshalb gegen Kollektivstrafen und

Stadionverbote als einfache Antwort auf komplizierte Problemlagen. Begleitet die Fans von Kickers Offenbach seit 2001 als Fanprojekt-Mitarbeiterin. Jahrgang 1962.

Stadionverbote

8. – 09.10.2018



HENDRIK JOCHHEIM



Diplom-Sozialpädagoge, nach Erfahrungen im offenen Ganzttag und der stationären Jugendhilfe seit 2011 Mitarbeiter im Schalker Fanprojekt. Seit vier Jahren zuständig für alle Fragen zum Thema Stadionverbote.

Stadionverbote

8. – 09.10.2018



VOLKER KÖRENZIG

© ka-news



Leiter des Fanprojektes Karlsruhe. Zunächst Berufsausbildung zum Maurer danach Erwerb der Fachhochschulreife und Studium der Sozialarbeit an der KFH Freiburg. Langjährige pädagogische Berufserfahrung auch im Bereich der Drogenberatung und Jugendgerichtshilfe. Fußballerkarriere in der Jugend von Borussia Mönchengladbach und des Karlsruher SC; mittlerweile auf dem Tennis Court aktiv.

Stadionverbote

8. – 09.10.2018



MARKUS MAU



Dipl. Sozialpädagoge / Sozialarbeiter und seit 2006 im Schalker Fanprojekt. In seiner Funktion als Leiter des Schalker Fanprojektes sieht er sich als Allrounder dessen Schwerpunkte in der politischen Bildung und der Antirassismusbearbeitung liegen. Markus ist im Vorstand der LAG Fanprojekte NRW e.V. und seit 2016 BAG-West Sprecher. (Hobbys: Lesen, Konzerte)

Veränderungsimpulse setzen

13. – 15.11.2018



DIRK BIERHOLZ



Dipl. Sozialarbeiter und seit 1993 im Fanprojekt Düsseldorf tätig. Dirk ist Leiter des Fanprojektes Düsseldorf, stellvertretender Vorsitzender der LAG Fanprojekte NRW e.V. und ehemaliger BAG Sprecher (bundesweit). (Hobbys: Reisen und Laufen)

Veränderungsimpulse setzen

13. – 15.11.2018



STEFAN THOMÉ



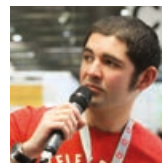
Dipl. Sozialpädagoge und seit 1996 im Fanprojekt Leverkusen tätig. Neben seiner Funktion als Leiter des Fanprojektes Leverkusen hat er eine Ausbildung zum Mediator und Antigewalttrainer. Stefan ist Vorstandsmitglied der LAG Fanprojekte NRW e.V..

Veränderungsimpulse setzen

13. – 15.11.2018



BENJAMIN BELHADJ



Dipl. Sozialpädagoge / Sozialarbeiter ist seit 2008 für das Fanprojekt Düsseldorf tätig, vorerst als Honorarkraft und seit 2010 hauptberuflich. Benjamin ist pädagogischer Mitarbeiter, die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen bei der Ultra- und Auswärtsbetreuung sowie der Organisation und der Durchführung politischer Bildungsfahrten. (Hobbys: Fussball und Tischtennis)

Veränderungsimpulse setzen

13. – 15.11.2018



PATRICK ARNOLD



Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge und seit 2007 in die Fanarbeit involviert, seit 2015 als Geschäftsführer der LAG Fanprojekte NRW mit Sitz in Düsseldorf. Davor leitete Patrick das Fanprojekt in Gelsenkirchen und zwischenzeitlich die Fanabteilung des FC Schalke 04 in Funktion des Fanbeauftragten. (Hobbys: Snowboard, Thaiboxen und Reisen)

Veränderungsimpulse setzen

13. – 15.11.2018



HOLGER JESSEL

© Holger Jessel



Dipl.-Motologe, Professor für Kindheitswissenschaften an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, von 2003 bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudiengang Motologie an der Philipps-Universität Marburg, Promotion zum Thema „Psychomotorische Gewaltprävention – ein mehrperspektivischer Ansatz“, Dozent der Deutschen Akademie für Psychomotorik (dakp), Vorstandsmitglied des

Aktionskreises Psychomotorik (AKP), zahlreiche Fortbildungen zum Thema Gewaltprävention. Er leitete im Auftrag der KOS die Langzeitfortbildung „Gewalt bewegt – Wege aus der Gewalt“ – Psychomotorische Gewaltprävention im Arbeitsfeld Aufsuchende Sozialarbeit mit Fußballfans, zusammen mit Helmut Heitmann die Fortbildung „Rollback der Rechten?“ und Fachtage zum Themenkomplex Rechtsetxtremismus und -populismus

Gewalt im Fußball (Modul 1)

20. – 22.11.2018

Gewalt im Fußball (Modul 2)

29. – 31.01.2019



DR WOLFGANG WILDFEUER



Seit 20 Jahren ist Dr. Wildfeuer als ausgebildeter Kommunikationstrainer und seit etwa 15 Jahren als Supervisor in unterschiedlichen, meist pädagogischen Kontexten tätig. Vor allem für deeskalierende und gewaltfreie Kommunikation hat er diverse Trainings- und Übungsprogramme erstellt. U.a. war er für die Arbeit mit Fußballfans in Vorbereitung der Fußballweltmeisterschaft 2006 und mehrmals für die

Praxisbegleitung von Fanprojekten in den Jahren 2012 und 2016 sowie die Führungskräfte-Fortbildung der Polizei tätig.

Handlungsstrategien für Fanprojekler*innen

9. – 11.04.2019



KOFAS



Robert Claus

Robert Claus, geboren 1983 in Rostock, Magister der Europäischen Ethnologie und Gender Studies, studierte in Berlin, Istanbul und Buenos Aires. Robert ist als freier Autor und Moderator tätig. Mitarbeiter der KoFaS seit 2013.



Cristin Gießler

Cristin Gießler, geboren 1984 in Lahr/Schwarzwald, studierte Soziale Arbeit (BA) an der Fachhochschule Frankfurt am Main und an der University of Hull, England. Ihren Master in Social Studies of Gender absolvierte sie an der Universität Lund/Schweden. Sie ist freiberufliche Anti-Diskriminierungstrainerin und seit August 2015 bei der KoFaS beschäftigt.



Franciska Wölki-Schumacher

Franciska Wölki-Schumacher, geboren 1976 in Hannover, Sportwissenschaftlerin (M.A.), studierte an der Leibniz Universität Hannover. Tätig als Journalistin und Moderatorin. Seit 2012 bei der KoFaS beschäftigt.

In der 2. Reihe bleiben?!

nach Vereinbarung

Die Anbieter



KOS

Die Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj (KOS) wurde 1993 unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes eingerichtet, um die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte inhaltlich zu begleiten, zu koordinieren und bei der Einrichtung weiterer Fanprojekte mitzuwirken. Die KOS hat sich seither zur kenntnisreichen Schnittstelle zwischen professioneller pädagogischer Fanarbeit, Sozialwissenschaft sowie gesellschafts- und sportpolitischen Institutionen entwickelt. Mit der Umsetzung des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem NKSS“ trägt die KOS zudem zu einheitlichen strukturellen und fachlichen Standards in der Arbeit bei. Die Fort- und Weiterbildung der Fanprojektmitarbeiter*innen ist dabei eine zentrale Aufgabe der KOS. Derzeit werden an knapp 60 Standorten in Deutschland Fanszenen betreut. Neben der Beratung und Begleitung der Fanprojekte steht die KOS den Institutionen des Fußballs sowie der Politik, der Polizei und den Medien in Sachen professioneller pädagogischer Fanarbeit als beratende und informierende Instanz zur Seite. Sie ist in Frankfurt am Main angesiedelt und mit fünf Referent*innen und einer Verwaltungsfachkraft besetzt.

KONTAKT:

Koordinationsstelle Fanprojekte

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 6700-357

Fax: +49 (0) 69 67 730000

E-Mail: kos.fanprojekte@dsj.de

www.kos-fanprojekte.de



Die KOS wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Fußball Liga (DFL).

Die Anbieter



LAG-NRW e.V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. vertritt zurzeit 15 sozialpädagogische Fanprojekte im Land Nordrhein-Westfalen. Diese 15 Fanprojekte sind nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) zertifiziert und werden nach dessen Förderrichtlinien gefördert. Die LAG der Fanprojekte NRW arbeitet auf Landesebene eng mit den 15 angeschlossenen Fanprojekten zusammen. Die Landesarbeitsgemeinschaft ist eine unabhängige Fachorganisation zur Förderung von Sozialarbeit mit Jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans auf nordrhein-westfälischer Landesebene und stellt ein Forum für die Zusammenarbeit, den Informationsaustausch und die fachliche Meinungsbildung ihrer Mitglieder dar. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen der Vereinsmitglieder und beteiligt sich an der sozial-, jugend- sowie fachpolitischen Diskussion über die soziale Arbeit für und mit jungen Fußballfans. Darüber hinaus stellt die Einrichtung der Fachstelle eine Stärkung der örtlichen Jugendhilfestrukturen dar.

KONTAKT:

Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. (LAG NRW)

Bilker Allee 70
40219 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 56 621 612

Fax: +49 (0) 211 566 24 518

E-Mail: info@lag-fanprojekte-nrw.de

www.lag-fanprojekte-nrw.de

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die LAG-NRW e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kinder & Jugendförderplans des Landes NRW vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Anbieter



AWO-PASSGENAU TRÄGERVERBUND DER FANPROJEKTE E.V.

AWO-Passgenau hat zum Ziel, innerhalb der Arbeiterwohlfahrt Strukturen dafür zu schaffen, dass ein fachlicher Austausch insbesondere für Trägerverantwortliche gewährleistet wird. In den Phasen des Aufbaus und der Durchführung einer Trägerschaft durch die Arbeiterwohlfahrt für Fanprojekte kann eine qualifizierte Beratung erfolgen.

Zudem wird die sozialgesellschaftliche Kompetenz der Arbeiterwohlfahrt in ihrer Gesamtheit aktiviert, um an der Schnittstelle zum Sport neue Formen der sozialgesellschaftlichen Verantwortung zu beschreiben, zu konzeptionieren und zu realisieren.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden in Abstimmung mit den jeweiligen AWO-Strukturen gesellschaftspolitische Themen trennscharf benannt und kommuniziert. Diesbezüglich findet ein enger Austausch mit den Fachabteilungen des AWO Bundesverbandes statt.

KONTAKT:

AWO-Passgenau Trägerverbund der Fanprojekte e.V.
c/o AWO Südwest gGmbH
Ziegelstraße 23
66113 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 68894841
E-Mail: joerg.rodenbuesch@awo-passgenau.de



HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Eure Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Teilnehmende unserer Fortbildungen erklären sich grundsätzlich damit einverstanden, dass während der Veranstaltungen in Absprache entstandene Fotos und Videos auf der Homepage oder in Printmedien der KOS, der LAG-NRW oder des AWO-Passgenau e.V. veröffentlicht werden können. Ein Widerruf ist in schriftlicher Form möglich.



IMPRESSUM UND KONTAKT

Für weitere Informationen bzw. Anregungen stehen Euch gerne zur Verfügung:

Gerd Wagner (KOS)
wagner@dsj.de
Tel.: +49 (0)69 6700-391

Philipp Beitzel (KOS)
beitzel@dsj.de
Tel.: +49 (0)69 6700-357

Jörg Rodenbüsch (AWO-Passgenau)
joerg.rodenbuesch@awo-passgenau.de
+49 (0) 681 68894841

Patrick Arnold (LAG)
+49 (0) 211 56 621 612
info@lag-fanprojekte-nrw.de

IMPRESSUM:

Vi.S.d.P.:
KOS bei der dsj
Michael Gabriel
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main

KONZEPT:

Patrick Arnold, Philipp Beitzel, Sandra Giertz, Jörg Rodenbüsch und Gerd Wagner

GESTALTUNG:

Ingo Thiel

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

